

# Medienmitteilungen

Medienmitteilung vom 18. Juni 2007

Folgende Medienmitteilung wurde nicht von der CENTRAVO sondern direkt von der [Begleitkommission GZM](#) versandt:

## **Medienmitteilung der GZM-Begleitkommission vom 15. Mai 2007**

### **Umweltmassnahmen GZM AG Lyss und Einsetzung Begleitkommission**

#### **Heutige Situation**

Durch den Bundesgerichtsentscheid vom 23.01.2006 wurde der Gesamtbauentscheid des Gemeinderates Lyss vom 12.11.2001 nach langem Rechtsmittelweg bestätigt. Hauptbestandteile dieser Baubewilligung sind insbesondere die Versetzung und Erneuerung der Luftkondensatorenanlagen und die Realisierung von Lärmschutzmassnahmen.

Obwohl sich die Ausführung dieser Massnahmen verzögerte kann festgestellt werden, dass sich in den vergangenen Jahren die Abluftsituation der GZM AG deutlich zum Besseren entwickelt hat. Erfreulich sind auch der kommunikative Austausch und die Zusammenarbeit zwischen dem Entsorgungsbetrieb GZM AG Lyss und den umliegenden Gemeinden.

Die erwähnten Massnahmen konnten nun seit Herbst 2006 in Angriff genommen werden und stehen kurz vor dem Abschluss. Gleichzeitig wurde auch die im Bauentscheid bestätigte Begleitkommission eingesetzt. Ab Juni 2007 sollen bereits die in der Baubewilligung neu festgelegten Grenzwerte mittels Immissions- und Emissionsmessungen überprüft werden.

#### **Historie und Ausblick in Kurzform**

Juli 1997	1. Baugesuch GZM AG Lyss
März 1998	Baubewilligung Gemeinderat Lyss
Juni 1999	Aufhebung Baubewilligung Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
Mai 2000	2. Baugesuch GZM AG Lyss
Nov. 2001	Baubewilligung Gemeinderat Lyss
Nov. 2002	Bestätigung Baubewilligung Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern
Juni 2005	Bestätigung Baubewilligung Verwaltungsgerichtes des Kantons Bern
Jan. 2006	Bestätigung Baubewilligung Bundesgericht
Okt. 2006	Baubeginn der Umweltmassnahmen
März 2007	Einsetzung Begleitkommission GZM
Mai 2007	Inbetriebnahme der neuen Luftkondensationsanlage
Juni 2007	Beginn der Immissions- und Emissionsmessungen

#### **Realisierte Umweltmassnahmen**

Ab Oktober 2006 wurden die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung der Luftkondensatoren in Angriff genommen. Nach den Pfahlfundationen und dem Erstellen der Fundamente konnte Mitte Februar 2007 mit dem Stahlbau für die Luftkondensatoren und dem Rohrleitungsbau begonnen werden. Ab Ende März wurden die neuen Rohre verlegt und Anpassarbeiten für die einzelnen Umschlussarbeiten ausgeführt. Dank den günstigen Witterungsverhältnissen konnten die Arbeiten

ohne grössere Abweichungen zum Terminplan eingehalten werden. Die planmässige Inbetriebnahme der Anlage wird stufenweise mit dem montieren der Luftkondensatoren im Mai 2007 über die Bühne gehen.

Das Projekt beinhaltet zwei Dinge: Zum einen kann durch das Versetzen der bisherigen Luftkondensatoren und dem Einbau von neuen, leistungsstärkeren Lüftermodulen eine wesentlich bessere Kühlleistung im Sommer erzielt werden. Damit wird die Abwassertemperatur der Brüdenkondensate gesenkt, was weniger Geruch zur Folge hat und die Abluftsituation zusätzlich entlastet. Weiter werden substantielle Massnahmen zur Reduktion von Lärmimmissionen in Form einer Lärmschutzwand umgesetzt. Im April wurde direkt an die neue Luftkondensationsanlage eine 47.30 Meter lange und 12.25 Meter hohe Lärmschutzwand (ca. 579 m<sup>2</sup>) erstellt. Damit wird die noch hängige Umweltauflage der Lärmüberschreitung, besonders in der Nacht, eingehalten werden können. Somit kann die Umweltkonformität im Bereich Lärmimmissionen auch erfüllt werden.

Zusätzlich baute die GZM AG für die Abwasserreinigung eine eigene biologische Abwasserbehandlungsanlage mit Membrantechnologie, welche im Oktober 2006 in Betrieb genommen wurde. Dieses Umweltprojekt konnte die GZM AG bereits Mitte April 2007, mit der Einleitung des gereinigten Abwassers in die alte Aare, abschliessen.

### **Begleitkommission und Überprüfung der Grenzwerte**

Eine der Bedingungen in der Baubewilligung fordert die Einsetzung einer Begleitkommission als Bindeglied zwischen der GZM AG, Gemeinde- und Kantonsbehörden sowie der Bevölkerung. Nebst der Information obliegt der Begleitkommission u.a. auch die Koordination und Überwachung der gesetzlich vorgesehenen Geruchsmessungen.

Für die Überprüfung der Immissionsgrenzwerte werden im Laufe eines Jahres nun ab Juni 2007 zehn Einzelpersonen mit ihrer Nase während insgesamt 120 Einzelmessungen die Geruchssituation in Lyss und Buswil vor Ort überprüfen. Diese Messungen werden ergänzt durch direkte Emissionsmessungen an den Abluftkaminen der GZM AG. Die wissenschaftliche Auswertung der Messreihen erfolgt durch das unabhängige Labor Künzler Bossert und Partner in Bern.

### **Mitglieder Begleitkommission**

Die Begleitkommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Gemeinde Buswil: Rolf Christen (Präsident), Hans-Peter Willi
- Gemeinde Lyss: Andreas Hegg, Ruedi Frey, Peter Zuber (Sekretariat)
- Kanton Bern, Fachstelle beco: Roland Rüfenacht
- GZM AG Lyss: Heinz Soltermann, Niklaus Lehmann

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Begleitkommission GZM

Präsident Rolf Christen Natel 079 230'29'91

E-Mail: rolf.christen@quadriga.com

Gemeinde Lyss

Ressortvorsteher Bau Lyss Andreas Hegg Natel 079 421'52'21

E-Mail: andreas.hegg@besont.ch